



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45925

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7,5 J x16 H2

Typ: K 756

Inhaber der ABE
und Hersteller: ALUSTAR Wheels Trading GmbH
D-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 45925

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45925

Die ABE Nr. 45925 erstreckt sich auf die Sonderräder 7,5 J x16 H2, Typ K 756, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	K 756.EX.38	ADX 2 Ø63.34/Ø54.1	54,1	580	1935	100/4	38
2	K 756.EX.38	ADX 3 Ø63.34/Ø56.1	56,1	580	1935	100/4	38
3	K 756.EX.38	ADX 4 Ø63.34/Ø56.6	56,6	580	1935	100/4	38
4	K 756.EX.38	ADX 5 Ø63.34/Ø57.1	57,1	580	1935	100/4	38
5	K 756.EX.38	ADX 8 Ø63.34/Ø59.1	59,1	580	1935	100/4	38
6	K 756.EX.38	ADX10 Ø63.34/Ø60.1	60,1	580	1935	100/4	38
7	K 756.FX.38	ADX 2 Ø63.34/Ø54.1	54,1	700	1990	100/5	38
8	K 756.FX.38	ADX 3 Ø63.34/Ø56.1	56,1	700	1990	100/5	38
9	K 756.FX.38	ADX 5 Ø63.34/Ø57.1	57,1	700	1990	100/5	38
10	K 756.IY.38	ADY15 Ø72.6/Ø58.2	58,1	700	1990	108/5	38
11	K 756.IY.38	ADY 8 Ø72.6/Ø60.1	60,1	700	1990	108/5	38
12	K 756.IY.38	ADY 9 Ø72.6/Ø63.4	63,4	700	1990	108/5	38
13	K 756.IY.38	ADY 2 Ø72.6/Ø65.1	65,1	700	1990	108/5	38
14	K 756.IY.38	ADY 6 Ø72.6/Ø57.1	57,1	700	1990	112/5	38
15	K 756.KY.38	ADY 4 Ø72.6/Ø66.5	66,6	700	1990	112/5	38
16	K 756.MY.38	ADY 8 Ø72.6/Ø60.1	60,1	700	1990	114,3/5	38
17	K 756.MY.38	ADY 1 Ø72.6/Ø64.1	64,1	700	1990	114,3/5	38
18	K 756.MY.38	ADY 3 Ø72.6/Ø66.1	66,1	700	1990	114,3/5	38
19	K 756.MY.38	ADY 5 Ø72.6/Ø67.1	67,1	700	1990	114,3/5	38
20	K 756.OY.38	ohne Ring	72,6	700	1990	120/5	38
21	K 756.KY.50	ADY 6 Ø72.6/Ø57.1	57,1	700	1990	112/5	50
22	K 756.KY.50	ADY 4 Ø72.6/Ø66.5	66,6	700	1990	112/5	50
23	K 756.EX.38	ADX 6 Ø63.34/Ø58.2	58,1	580	1935	100/4	38
24	K 756.KY.38	ADY 2 Ø72.6/Ø65.1	65,1	700	1990	112/5	38

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 55191604 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 45925

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengröße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsbehörde) zu veranlassen.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgengröße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,
das Herstelldatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 19.01.2005 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 02.02.2005

Im Auftrag

(Hunkele)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Gutachten Nr. 55191604



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 45925

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber AluStar Wheels Trading GmbH
Bruchstraße 32-34
67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: QA 05 100 8055/6

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Typ K
Typ K 756
Radgröße 7,5 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
EX.38	K 756.EX.38 / ADX 2 \varnothing 63,34x \varnothing 54,1	4/100/54,1	38	580	1935	10/2004
EX.38	K 756.EX.38 / ADX 3 \varnothing 63,34x \varnothing 56,1	4/100/56,1	38	580	1935	10/2004
EX.38	K 756.EX.38 / ADX 4 \varnothing 63,34x \varnothing 56,6	4/100/56,6	38	580	1935	10/2004
EX.38	K 756.EX.38 / ADX 5 \varnothing 63,34x \varnothing 57,1	4/100/57,1	38	580	1935	10/2004
EX.38	K 756.EX.38 / ADX 8 \varnothing 63,34x \varnothing 59,1	4/100/59,1	38	580	1935	10/2004
EX.38	K 756.EX.38 / ADX 10 \varnothing 63,34x \varnothing 60,1	4/100/60,1	38	580	1935	10/2004
EX.38	K 756.EX.38 / ADX 6 \varnothing 63,34x \varnothing 58,2	4/100/58,1	38	580	1935	10/2004
FX.38	K 756.FX.38 / ADX 2 \varnothing 63,34x \varnothing 54,1	5/100/54,1	38	700	1990	10/2004
FX.38	K 756.FX.38 / ADX 3 \varnothing 63,34x \varnothing 56,1	5/100/56,1	38	700	1990	10/2004
FX.38	K 756.FX.38 / ADX 5 \varnothing 63,34x \varnothing 57,1	5/100/57,1	38	700	1990	10/2004
IY.38	K 756.IY.38 / ADY 15 \varnothing 72,6x \varnothing 58,2	5/108/58,1	38	700	1990	10/2004
IY.38	K 756.IY.38 / ADY 8 \varnothing 72,6x \varnothing 60,1	5/108/60,1	38	700	1990	10/2004
IY.38	K 756.IY.38 / ADY 9 \varnothing 72,6x \varnothing 63,4	5/108/63,4	38	700	1990	10/2004
IY.38	K 756.IY.38 / ADY 2 \varnothing 72,6x \varnothing 65,1	5/108/65,1	38	700	1990	10/2004
KY.38	K 756.KY.38 / ADY 2 \varnothing 72,6x \varnothing 65,1	5/112/65,1	38	700	1990	10/2004
KY.38	K 756.KY.38 / ADY 6 \varnothing 72,6x \varnothing 57,1	5/112/57,1	38	700	1990	10/2004
KY.50	K 756.KY.50 / ADY 6 \varnothing 72,6x \varnothing 57,1	5/112/57,1	50	700	1990	10/2004
KY.38	K 756.KY.38 / ADY 4 \varnothing 72,6x \varnothing 66,5	5/112/66,6	38	700	1990	10/2004

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- -tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
KY.50	K 756.KY.50 / ADY 4 Ø 72,6xØ 66,5	5/112/66,6	50	700	1990	10/2004
MY.38	K 756.MY.38 / ADY 8 Ø 72,6xØ 60,1	5/114,3/60,1	38	700	1990	10/2004
MY.38	K 756.MY.38 / ADY 1 Ø 72,6xØ 64,1	5/114,3/64,1	38	700	1990	10/2004
MY.38	K 756.MY.38 / ADY 3 Ø 72,6xØ 66,1	5/114,3/66,1	38	700	1990	10/2004
MY.38	K 756.MY.38 / ADY 5 Ø 72,6xØ 67,1	5/114,3/67,1	38	700	1990	10/2004
OY.38	K 756.OY.38 / ohne Ring	5/120/72,6	38	700	1990	10/2004

Kennzeichnung

KBA-Nummer	45925
Radtyp und Ausführung	K 756 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx16H2
Einpreßtiefe	ET (s.o.)
Gießereikennzeichen	EXCEL
Herkunftsmerkmal	-
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
4/100	195/40R16	38	580
5/100	195/40R16	38	700
5/112	195/40R16	38	700
5/112	195/40R16	50	700
5/120	195/40R16	38	700

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 9,27 kg.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	19.10.04
Radzeichnung	0604-K756-370	23.06.04
Befestigungsmittelzeichnung	1021-3	20.02.88
	mit Änderung vom	20.04.88
Befestigungsmittelzeichnung	1021-14	14.09.98
Befestigungsmittelzeichnung	1021-4	16.03.89
Befestigungsmittelzeichnung	1021-8	26.06.95
Befestigungsmittelzeichnung	1021-9	26.06.95
Befestigungsmittelzeichnung	1021-1	18.01.89
Befestigungsmittelzeichnung	694170-A-2020.00	28.10.96
Befestigungsmittelzeichnung	429076-A-2020.00	21.05.99
Befestigungsmittelzeichnung	W201-6270AV	23.07.01
Befestigungsmittelzeichnung	1011-11	27.02.93
Befestigungsmittelzeichnung	1011-8	26.01.95
Zentrierringzeichnung	63345	22.02.92
	mit Änderung vom	17.02.93
Zentrierringzeichnung	7265	16.12.92
	mit Änderung vom	09.06.99
Nabenkappenzeichnung	EC-26	20.03.03
Nabenkappenzeichnung	EC-32	24.03.03

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 19. Januar 2005



Tufan

00073652.DOC

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ K 756
 Hersteller AluStar Wheels Trading GmbH

Auftraggeber AluStar Wheels Trading GmbH
 Bruchstraße 32-34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: QA 05 100 8055/6

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Typ K
 Typ K 756
 Radgröße 7,5Jx16H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
MY.38	K 756.MY.38 / ADY 5 Ø 72,6xØ 67,1	5/114,3/67,1	38	700	1990

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 45925
 Radtyp und Ausführung K 756 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx16H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen EXCEL
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	VS-Set 2551

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz (Gutachten Nr. 55191604) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
 Hyundai
 Kia
 Mazda
 Mitsubishi

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Maverick /Esc. 1EZ, -/R; 1N2, -/R e4*98/14* 0043,0051*.. e13*2001/116* 0091,0093*..	145	235/70R16	A13 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 B02 S01
	91-149	215/70R16	A13 R09 R70	
	91-149	235/60R16	A13 X45 X67	
	91-149	235/65R16	A13 X67 X68	
Ford Probe ECP G571, e13*95/54*0015*..	85	205/50R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 V16 S01
	85	225/45R16		
Hyundai Tucson JM e4*2001/116*0087*..	82-129	215/65R16	A13 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 KMV S01
	82-129	235/60R16	A12	
Kia Opirus LD e4*2001/116*0075*..	137-149	225/60R16	Rld	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B03 Lim S01
Kia Sportage /KM JE e4*2001/116*0089*..	82-129	215/65R16	A13 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 KMV S01
	82-129	235/60R16	A12	
	82-129	245/55R16	A12	
Kia Sportage /KM JE e4*2001/116*0089*..	82-129	215/65R16	A13	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 KOV S01
Mazda 929 HC E611	85-140	205/55R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
Mazda MPV LV e1*95/54*0038*..	85-113	215/55R16	T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	85-113	225/55R16	T93	
Mazda MPV LW ww. LWD e1*98/14*0118*.. e1*98/14*0165*..	88-104	215/55R16	T93 T95	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	88-90	225/50R16	T93	
Mazda Tribute EP, -/R, EP2, -/R e4*98/14* 0044, 0052*.. e13*2001/116* 0090, 0092*..	145,149	235/70R16	A13 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 B02 KMV S01
	91-149	215/70R16	A13 R09 R70	
	91-149	235/60R16	A13 X67	
	91-149	235/65R16	A13	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mazda Tribute EP, -/R, EP2, -/R e4*98/14* 0044, 0052*.., e13*2001/116* 0090, 0092*..	91,110	215/70R16	A13 R09 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 B02 KOV S01
Mits. Sigma F07W G365	125	205/55R16	T89	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
Mits. Sigma F10 F655	130-151	205/55R16	T91	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
Mits. Space Wagon N50 (Version DW ..) e1*97/27*0103*..	92-110	205/55R16	T89 T91 T92 T93	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
Mitsubishi Outlander CUOW e1*2001/116*0227*..	100-118	215/60R16		A02 A04 A05
	100-118	225/55R16		A08 A09 A12 A14 A18 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Vorderachse verwendet werden.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebengewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

Rld Rad-Reifen-Kombination(en) ist nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit ww. Serienrädern 8Jx17H2 ET35 mit Bereifung 225/55R17.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V16 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/50R16	225/45R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

X45 Rad-Reifen-Kombination(en) zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 225/70R15.

X67 Rad-Reifen-Kombination(en) zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 215/70R16.

X68 Rad-Reifen-Kombination(en) zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 235/70R16.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 2004.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 19.Januar 2005



The image shows a handwritten signature in black ink on the left. To its right is a circular official stamp. The stamp contains the following text: 'Technologiezentrum Typprüfstelle - HMB' at the top, 'Lambsheim' in the center, 'Sachverständiger' below it, 'Prüf-Laboratorium' below that, and 'EN 45001' at the bottom. The outer ring of the stamp reads 'TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH'.

Tufan

00073515.DOC